

**13.03. —  
28.06.26**

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

**Theater  
frühling  
Ludwigs  
hafen  
26**

[www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)

# PROGRAMM

## 13.03. – 28.06.26

FR, 13.03.26 19:30 UHR  
SA, 14.03.26 19:30 UHR

## GRUPO CORPO

Choreographien von  
Rodrigo Pederneiras und Cassi  
Abranches  
● Brasilien

MO, 16.03.26 19:30 UHR  
DI, 17.03.26 14:30 UHR

## ES IST NUR EINE PHASE, HASE

Nach dem Buch von Maxim Leo  
und Jochen Gutsch  
Inszenierung Ute Willing  
● Komödie am Kurfürstendamm  
Berlin

FR, 20.03.26 19:30 UHR  
SO, 22.03.26 18:00 UHR

## La Bohème

Oper von Giacomo Puccini  
Musikalische Leitung Daniele Squeo  
Inszenierung Hans Walter Richter  
● Pfalztheater Kaiserslautern

SA, 21.03.26 19:30 UHR

## WORT & WEIN

*Kraut und Reben*  
Weingut Wilhelmshof, Siebeldingen  
Moderation Tilman Gersch  
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

DI, 24.03.26 11:00 UHR  
DI, 24.03.26 19:00 UHR

## On the Move

*Migration and cross-cultural  
encounters*  
Inszenierung Dan Wilders  
● American Drama Group Europe

MI, 25.03.26 19:00 UHR

## Typen

Masken-Beatbox-Theater  
Von Michael Vogel und Ensemble  
Ab 12 Jahren  
● Theater Strahl  
Berlin

SA, 28.03.26 19:30 UHR

## MOMO

Tanzstück von Ohad Naharin  
● Batsheva Dance Company  
Israel

SA, 28.03.26 CA. 20:45 UHR

## Robert John Hope

After-Show-Konzert



SA, 11.04.26 19:30 UHR  
SO, 12.04.26 14:30 UHR

# JUNIOR BALLET

de l'Opéra national de Paris

Choreographien von George  
Balanchine, Maurice Béjart, Annabelle  
López Ochoa, José Martinez  
● Frankreich

FR, 17.04.26 19:30 UHR  
SA, 18.04.26 19:30 UHR

# Maß für Maß

Von William Shakespeare  
Inszenierung Tilman Gersch  
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

DO, 23.04.26 19:30 UHR  
FR, 24.04.26 19:30 UHR  
SA, 25.04.26 14:30 UHR

# Das Kaffeehaus

Komödie von Carlo Goldoni  
Inszenierung Tilman Gersch  
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

MI, 29.04.26 19:30 UHR  
DO, 30.04.26 10:00 UHR

# WERTHER (LOVE & DEATH)

Von Lies Pauwels  
Nach Johann Wolfgang von Goethe  
Inszenierung Lies Pauwels  
● Schauspielhaus Bochum

SA, 02.05.26 19:30 UHR

# MAKDONNE

Tanzstück von Leïla Ka  
● Compagnie Leïla Ka  
Frankreich

FR, 08.05.26 19:30 UHR  
SA, 09.05.26 19:30 UHR

# HAIR

Musical von Gerome Ragni, James  
Rado und Galt McDermot  
Inszenierung Iris Limbarth  
● Junges Musical der Pfalzbau Bühnen

SO, 10.05.26 17:00 UHR

# Café Concert MAGICAL MYSTERY TOUR

Die Beatles zwischen Liverpool,  
Ludwigshafen und Louvre

Mit Beatles-Songs und einem  
Roadmovie von Norbert Ebel  
● Carolin Grein und die Sachs-Band

SO, 10.05.26 18:00 UHR

# Petite Messe solennelle

Von Gioachino Rossini  
Leitung Tristan Meister  
● Beethovenchor Ludwigshafen

FR, 15.05.26 19:30 UHR  
SA, 16.05.26 19:30 UHR

# Coppélia

Ballett von Ronald Hynd  
Nach Arthur Saint-Léon und Marius  
Petipa  
● Ballet Nationaltheater Prag  
Tschechien  
Junge Deutsche Philharmonie

SO, 17.05.26 16:00 UHR  
MO, 18.05.26 10:00 UHR

# DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIER TÄNZERIN

Von Roland Schimmelpfennig  
Frei nach Hans Christian Andersen  
Inszenierung Martin Pfaff  
Ab 6 Jahren  
● Württembergische Landesbühne  
Esslingen

SA, 22.05.26 19:30 UHR  
SO, 23.05.26 14:30 UHR

# STOLZ UND VORURTEIL\*

(\*oder so)

Komödie von Isobel McArthur  
Nach Jane Austen  
Inszenierung Daniel Pfluger  
● Volkstheater Rostock

FR, 29.05.26 19:30 UHR  
SO, 31.05.26 18:00 UHR

# Don Giovanni

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
Musikalische Leitung Daniele Squeo  
Inszenierung Christoph Dammann  
● Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 05.06.26 19:30 UHR  
SA, 06.06.26 19:30 UHR

# Lacrima

Schauspiel von Caroline Guiela Nguyen  
In französischer Sprache mit deutschen  
Übertiteln  
● Théâtre National de Strasbourg  
Frankreich

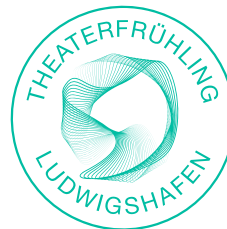
DI, 09.06.26 19:30 UHR

# Vorstellung der Saison 2026/27

FR, 12.06.26 19:30 UHR  
SA, 13.06.26 19:30 UHR

# Requiem(s)

Tanzstück von Angelin Preljocaj  
● Ballet Preljocaj  
Frankreich



MI, 17.06.26 10:00 UHR  
MI, 17.06.26 19:30 UHR

# [SUPER STRAT]

Hip-Hop-Tanztheater von Anne  
Nguyen  
● Compagnie par Terre  
Frankreich

FR, 19.06.26 19:30 UHR  
SA, 20.06.26 19:30 UHR

# Alles Liebe, Linda!

One-Woman-Musical mit Songs von  
Cole Porter  
Von Stevie Holland  
Musikalische Leitung Christiaan Crans  
Inszenierung Andreas Bronkalla  
● Pfalztheater Kaiserslautern

MO, 22.06.26 19:30 UHR

# Pasta Diva

Preludio alla Norma  
● SONDER Ensemble  
Berlin

MI, 24.06.26 19:30 UHR

# Exposure

Tanzstück von Alexandra Bachzetsis  
● Cullberg Ballett  
Schweden

SA, 27.06.26 19:30 UHR  
SO, 28.06.26 15:30 UHR

# BLIND

Von Lot Vekemans  
Inszenierung Matthias Rippert  
● Bayerisches Staatsschauspiel  
München

## Grupo Corpo

Grupo Corpo, 1975 in Belo Horizonte gegründet, steht für einen unverwechselbaren Stil: temperamentvolle und mitreißende Choreographien aus einem Guss, die vor allem der engen Zusammenarbeit der Brüder Paulo und Rodrigo Pederneiras zu verdanken sind. Schon früh feierte die internationale Tanzwelt die Compagnie als Sensation.

Zur Eröffnung des Theaterfrühlings zeigt Grupo Corpo zwei Werke: Im Stück *21* entfaltet sich ein rhythmischer, körperbetonter Tanz, der durch geometrische Figuren akzentuiert wird, die an traditionelle afrikanische Kunst erinnern.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums steht *Piracema* für Aufbruch und Rückkehr zugleich. Für die Stückentwicklung zur neuen Musik von Clarice Assad wurde die Compagnie in zwei Gruppen zu je elf Tänzern aufgeteilt, Rodrigo Pederneiras und Cassi Abranches entwickelten und probten das gesamte Ballett unabhängig voneinander und führten die beiden Versionen erst später zusammen. Clarice Assads Musik beginnt mit Stammesklängen in einer unberührten Naturlandschaft, geht über in die symphonische Polyphonie der Klassik und endet in elektronischer, urbaner, zeitgenössischer Musik.



## Es ist nur eine Phase, Hase

An Mischas 50. Geburtstag scheint alles perfekt: eine funktionierende Ehe, ein erfolgreicher Sohn, gute Freunde und sogar ein Geschenk vom Chef – die sofortige Freistellung von der Arbeit bei voller Rente. Doch statt Freude macht sich Panik breit. Gerade noch mitten im Leben, fühlt sich Mischa plötzlich sehr alt. Die Geburtstagsfeier wird zur emotionalen Achterbahnfahrt. Christiane ist genervt, die Freunde bemühen sich um gute Stimmung. Bald wird das Leben neu organisiert: Rennrad, Fitnessraum, Freizeitplanung – der gesamte Lebensentwurf wird umgekrembelt. Doch die Krise lässt sich nicht aufhalten. Die Diagnose: klarer Fall von Alterspubertät. Zum Glück meist nur eine Phase. Götz Otto und Katja Studt spielen

die Hauptrollen in dieser amüsanten und pointierten Komödie über Midlife-Crisis, Lebensentwürfe und die Angst vorm Älterwerden.



## La Bohème

Puccinis *La Bohème* in der Neuinszenierung des Pfalztheaters Kaiserslautern begeistert Publikum und Presse mit einer schlüssigen, packenden Regie und einem starken Ensemble. Besonders Mimi und Rodolfo wissen absolut zu überzeugen, getragen von Chor und Kinderchor sowie weiteren Solist\*innen.

Im Pariser Quartier Latin lebt Rodolfo mit seinen Künstlerfreunden in Armut, aber voller Lebenslust. Am Weihnachtsabend verliebt er sich in die Näherin Mimi. Ihre Liebe wird von Krankheit, Eifersucht und Entbehrung überschattet, was letztendlich die Trennung herbeiführt. Am Ende kehrt Mimi sterbend zu den Freunden zurück – und die Liebe flammt noch einmal auf. 1896 uraufgeführt, erzählt *La Bohème* zeitlos und herzerreißend vom Freiheitsstreben und der Unbeschwertheit der Jugend, die an der Realität des Lebens zerbricht.



## Wort und Wein – Kraut und Reben

Beim Anbau der Reben spielen Kräuter eine zunehmend wichtige Rolle. Sie vermeiden Bodenerosion, vertreiben Schädlinge und können sogar die Weinqualität verbessern. Auch für den Wein selbst erweisen sie sich als inspirierende Partner. Riesling und Petersilie können eine prickelnde Verbindung eingehen, Merlot und Rosmarin versprechen leidenschaftliche Begegnungen. Dann gibt es natürlich auch die Kräuternoten, die man den Weinen selbst zuschreibt. An diesem Abend findet man sie in den herrlichen Tropfen des Wein- und Sektguts Wilhelmshof in Siebeldingen. Zu dessen reichhaltigem Angebot gehören die Kräuterführungen von Ursula Abel-Baur, die Einiges über die Verbindung von Kräutern und Wein zu berichten weiß. Die Ärztin Sabine Füllgraf-Horst spricht über das Potenzial der Phytotherapie; *Wort & Wein* nimmt Bodenkontakt auf und schaut, was uns da blüht.

## On the Move – Fünf Leben unterwegs

*On the Move* versammelt fünf Kurzgeschichten über Menschen, die Grenzen überschreiten. Zwischen Ankunft und Ausgrenzung, Hoffnung und Ernüchterung entsteht ein sehr gegenwärtiges Migrationsdrama. Die Aufführung der American Drama Group Europe in englischer Sprache erzählt diese Geschichten in einer lebensnahen, einfühlsamen Bühnensprache, besonders zugänglich für ein junges Publikum.

In *Green* erlebt ein Kind den Kampf seiner Eltern um eine US-Green-Card, in *Loose Change* stellt eine Begegnung im Londoner Museumcafé Solidarität, Herkunft, und den eignen Wohlstand infrage. *Exterior Paint* lässt Erinnerungen an Rassismus im Großbritannien der 1960er Jahre auf die Gegenwart treffen. Eine junge Nigerianerin verliert sich in *The Thing Around Your Neck* im amerikanischen Traum, bevor ihr Einsamkeit und Entfremdung langsam die Luft abschneiden. In *The Soldier's Tale* wird ein Kindersoldat aus Eritrea vom schottischen Einwanderungssystem auf Aktenzahlen reduziert.



## Typen

Luca, Chris, Robin und Quinn sitzen auf einer Bank und beobachten eine vorbeifliegende Mücke. Wer sind sie? Was verbindet sie, was trennt sie? Live-Musiker Daniel Mandolini stellt sie in diesem unterhaltsamen Maskentheater nacheinander in einem Rap vor – und

wir erfahren so im rhythmischen Sprechgesang von Alltag, Familie und Schule der vier Jungs. Es wird getanzt, getrommelt, Tischtennis und zwischendurch sogar Akkordeon gespielt. Die Inszenierung nimmt Rollenbilder poetisch und unterhaltsam unter die Lupe, holt das Publikum wortwörtlich mitten ins Geschehen und entfaltet starke Beziehungen, überraschende Wendungen und mitreißende Rhythmen. Mit dabei ist Mando – Europameister im Beatboxen und Weltmeister im Loopstation Beatboxen.

## MOMO

Die Batsheva Dance Company, 1964 gegründet und seit den 1990er Jahren eines der führenden Tanzensembles weltweit, ist eng mit dem Choreographen Ohad Naharin verbunden. Mit seiner GAGA-Bewegungssprache entwickelte er ein eigenes Tanzvokabular, das Flexibilität, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Sinne und Vorstellungskraft gleichermaßen fordert.

In seiner neuen Produktion *Momo* erforscht Naharin die Ambivalenz des Daseins: Gruppendynamik und Individualität, Geschlechterrollen und das Aufbegehren gegen Konventionen. Zur Musik von Laurie Anderson und dem Kronos Quartet entfaltet sich ein temporeiches Tanzgeschehen, in dem Schönheit und Trauer nebeneinander bestehen.

Wechselnde Gruppen, Ausbrüche aus der Gemeinschaft und hohe körperliche Dichte prägen das Stück. Im spielerischen Bezug auf Archetypen und Mythen eröffnen sich verschiedene Kraftfelder zwischen Autonomie und Geborgenheit, perfekt getanzt vom großartigen Ensemble der israelischen Compagnie.



## Robert John Hope

Der irische Singer-Songwriter Robert John Hope vereint Elemente aus Ambient-Folk, alternativem Pop und Rock. Seine Gesangsstimme wurde von der irischen Musikzeitschrift Hotpress als ätherisch beschrieben, während die britische Mail on Sunday seine Bandbreite mit Größen wie Matt Bellamy, Eddie Vedder und Thom Yorke verglich. Als Frontmann der irischen Band Senakah tourte Hope acht Jahre lang durch Amerika und Europa. Im Jahr 2025 veröffentlichte er sein zweites Soloalbum *It Sparks*, das eine Mischung aus energiegeladenem Alt-Rock, ruhigeren Folk-Songs und tanzbarem Indie-Rock bietet.



## Junior Ballett de l'Opéra national de Paris

Das Junior Ballet de l'Opéra national de Paris für junge Künstler zwischen 18 und 23 Jahren ist ein neues Ensemble in einer alt-ehrwürdigen Institution. Als Erweiterung der berühmten Ballettschule der Pariser Oper erhalten die Talente hier die Möglichkeit, sich zwei Jahre lang künstlerisch weiterzuentwickeln und neue Ausdrucksformen zu erproben.

Beim Gastspiel in Ludwigshafen präsentiert das Ensemble ein vierteiliges Programm aus Klassik und Moderne: George Balanchines virtuoses *Allegro Brillante*, welches als sehr schwierig zu tanzen gilt, Maurice Béjarts spirituelle, elegante und klassisch schöne *Cantate 51*, Annabelle López Ochoas poetisches *Requiem for a Rose*, das sich mit der Vergänglichkeit der Romantik und Leidenschaft beschäftigt sowie *Mi Favorita* von José Martinez, eine Hommage an große Ballettmeister.

Freuen Sie sich auf erstklassige junge und hoffnungsvolle Tanzkünstler mit tänzerischer Brillanz und charmanter Ausstrahlung!



## Maß für Maß

Die Komödie *Maß für Maß* lebt vom rasanten Wechsel zwischen deftiger Komik, Tragik, Poesie, gedanklicher Schärfe und tiefer Emotion. Der Herzog von Wien hat zu lax regiert – Anarchie breitet

sich aus. An seine eigene Autorität glaubt er nicht mehr und setzt den sittenstrengen Lord Angelo als Statthalter ein. Offiziell begibt er sich auf eine lange Reise, bleibt jedoch maskiert in der Stadt, um Angelos Wirken zu beobachten.

Es entgeht ihm nichts: die Schließung der Vergnügungsetablissemments, das Todesurteil gegen Claudio, der seine Verlobte schwängerte, und die Scheinheiligkeit Angelos, der nach der Begegnung mit Claudios Schwester Isabella erkennt, dass er selbst der Versucherung erliegt.

Shakespeare schrieb das Stück in einer Zeit politischen Umbruchs. Es ist ein Appell, staatliche Autorität mit menschlicher Weitsicht auszuüben und im Zweifel Gnade vor Recht ergehen zu lassen. Nach Maskeraden, Turbulenzen und Verwicklungen bleibt die Frage nach einer sinnvollen, ausgewogenen Form des Regierens offen.



## Werther (Love & Death)

*Werther (Love & Death)* beschäftigt sich mit dem Reich der Liebe als flüchtiges und widersprüchliches Gefühl. Werther wandert durch ein emotionales Labyrinth und sucht dabei seine Geliebte, sich selbst, die Welt und seine Zukunft, um am Ende alles wieder zu verlieren. Wie schafft es die Liebe, uns so mit ihrer Gefühlsgewalt zu überwältigen und trotzdem nicht haltbar zu sein? Ist sie möglicherweise doch nur ein Phantom, wenn sie uns in dem Moment verloren geht, in welchem wir sie zu besitzen glauben?

Liebe und Tod scheinen dabei untrennbar: Der Tod beendet die Liebe – und macht sie zugleich unsterblich. Der Liebestod soll den Beweis für eine allumfassende Liebe sein. Ein Tod, der die Liebe zum Kunstwerk macht.

## Maldonne

In ihrem energetischen Tanzstück erforscht Leïla Ka das Wesen der Weiblichkeit. Fünf Tänzerinnen stehen in 40 Second-Hand-Kleidern auf der Bühne – Abend- und Brautkleider, Alltagsoutfits

und Nachthemden. Jedes Kleid erinnert an die Frauen, die sie getragen haben und erzählt von Trauer und Glück, Aufbegehren, Einsamkeit, Leid und Zusammenhalt.

Zu elektronischen Bässen entfaltet sich eine vom Urban Dance geprägte Bewegungssprache. Kampf, Sturz und Aufstehen wechseln einander ab, zwischen Erwartungsdruck und Rollenklischees werden individuelle Ziele mit Rebellion kombiniert. Die Kleider werden zu Symbolen: mal unterwürfig, mal stolz, sittsam bis banal. So zeigt Leïla Ka Frauen zwischen Rebellion, individueller Entfaltung und Selbstermächtigung.



## Hair

Im Mai gibt es ein Wiedersehen mit der Erfolgsproduktion des Kult-Musicals *Hair*. Die Darstellerinnen und Darsteller des Jungen Musicals der Pfalzbau Bühnen zeigen in mitreißenden Gruppenszenen und eindrücklichen Dialogen eine beeindruckende Professionalität, die bereits nach der Premiere für begeisterte Zuschauer und Kritiker sorgte.

*Hair* gilt als eines der erfolgreichsten Musicals überhaupt und gibt das Lebensgefühl der 60er Jahre wieder: Proteste gegen den Vietnamkrieg, Studentenunruhen und die schwarze Bürgerrechtsbewegung. Erzählt wird die Geschichte einer Gruppe langhaariger Hippies in New York, die sich gegen die Einberufung als Soldaten auflehnen. Claude Hooper Bukowski lebt mit Sheila und dem charismatischen Berger in einer lustvollen, ziellosen Dreiecksbeziehung – bis ihn der Einberufungsbefehl in einen inneren Konflikt stürzt. Zwischen dem Patriotismus seiner bürgerlichen Herkunft und den pazifistischen Idealen seiner Clique muss sich Claude entscheiden zwischen der Verweigerung mit drohender Strafe oder der Unterwerfung unter militärische Autorität. Drastischer Härte stehen im Stück Passagen

zarter Poesie gegenüber, getragen von den eingängigen Songs Galt MacDermots. Die Suche nach Liebe, Freiheit, Frieden und Identität macht *Hair* bis heute aktuell.



## Café Concert – Magical Mystery Tour Die Beatles zwischen Liverpool, Ludwigshafen und Louvre

Die Musik der Beatles hat weltweit Spuren hinterlassen und begeistert bis heute. In Norbert Ebels witziger Phantasie machen sich die Pilzköpfe auf den Weg zu einem Konzert in Paris – geraten jedoch unterwegs in allerhand Abenteuer: Sie durchwandern die pfälzische Provinz, erleben Weinfeste, verirren sich im Pfälzerwald und finden schließlich ihren Weg zwischen Moulin Rouge, Sacré Coeur und Eiffelturm.

Die Songs der Beatles erklingen in den ungewöhnlichen Arrangements von Stefan Gebhardt und verschmelzen mit dem einen oder anderen Chanson zu einer musikalischen Reise voller Humor und überraschenden Wendungen.

## Coppélia

Freundinnen und Freunde des klassischen Balletts dürfen sich freuen: Mit der opulenten und bilderstarken Aufführung des komischen Balletts *Coppélia* nach einer Erzählung von E. T. A. Hoffmann können Sie sich ganz dem hochartifizierten Tanz und lebhaften Treiben des großartigen Ensembles des Prager Nationaltheaters ergeben. Im Mittelpunkt steht die lebensgroße Puppe Coppélia, geschaffen vom Erfinder Doktor Coppélius. Das schöne, regungslose „Mädchen“ auf dem Balkon zieht die Aufmerksamkeit der Dorfjugend auf sich. Franz verfällt ihr so sehr, dass er seine Verlobte Swanilda vernachlässigt. Niemand ahnt, dass Coppélia eine Puppe ist, die nur durch menschlichen Geist zum Leben erweckt werden kann. Als Coppélius Franz' Seele rauben will, greift Swanilda ein und ebnet den Weg zu einem glücklichen Ende.

Komponist Léo Delibes schuf eine schwelgerische, tänzerische Musik mit Einflüssen von Mazurka, Czardas und Polka, darunter der

berühmte Coppélia-Walzer. Die Choreographie von Ronald Hynd lässt die Tradition großer Ballettmeister in märchenhaften Tanzszenen neu aufleben.



## Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin

Es ist Liebe auf den ersten Blick: Als alte Spielsachen auf dem Fensterbrett landen, begegnen sich der einbeinige Zinnsoldat und die Tänzerin aus Papier. Doch ein Windstoß reißt sie auseinander. Die Tänzerin wirbelt leicht wie eine Feder in den Himmel, der Soldat stürzt in die Tiefe – mitten in den Rinnstein.

Der Theaterautor Roland Schimmelpfennig versetzt Hans Christian Andersens Kunstmärchen in die Gegenwart und erzählt rückblickend die Geschichte zweier Seelenverwandter, die jäh getrennt werden. Mit wenigen Requisiten lassen Timo Beyerling und Michaela Henze die abenteuerliche Reise lebendig werden: Der Zinnsoldat landet in einem Papierschiffchen in der Kanalisation und muss sich gegen kontrollwütige Kanalratten und einen Monsterfisch behaupten. Die Papiertänzerin kämpft mit einer aggressiven Regenwolke und einer kulturbeflissenen Elster.

Wie durch ein Wunder finden die beiden wieder zusammen. Die temporeiche, witzige Inszenierung bietet virtuose Unterhaltung und ein fantasievolles Spiel mit Geräuschen, Wind und Donner.



## Stolz und Vorurteil\* (\*oder so)

Jane Austens berühmtester Roman erzählt von Liebe, Ehe und gesellschaftlichen Zwängen im viktorianischen England. Fünf Töchter muss Mrs. Bennet an den Mann bringen, um das Familienerbe zu sichern. Als der charmante und wohlhabende Charles Bingley in die Nachbarschaft zieht, scheint das Glück zum Greifen nah. Auf dem Stadtball funkt es zwischen Jane und Bingley, während Elizabeth mit dem stolzen Mr. Darcy aneinandergerät. Missverständnisse, verletzte Eitelkeiten und emotionale Verwicklungen müssen ausgeräumt werden, bevor das Happy End erreicht ist.

Isobel McArthurs Erfolgskomödie gibt der Geschichte eine neue Perspektive: Fünf freche Dienstmädchen erzählen ihre urkomische Version des Romans. Fast alle Figuren werden von ihnen verkörpert, sie mischen Slapstick, Popsongs und altmodische Liebesgeschichten und machen aus Austens Klassiker eine temporeiche Erzählung über weibliche Selbstbestimmung und ökonomische Abhängigkeit, die überraschend modern wirkt.



## Don Giovanni

Mozarts Oper erzählt von der versuchten Verführung Donna Annas durch Don Giovanni und vom Duell mit ihrem Vater, dem Komtur, welches für diesen mit dem Tod endet. Anna macht sich gemeinsam mit ihrem Verlobten Don Ottavio auf die Suche nach dem Unbekannten. Dabei begegnen sie der verlassenen Donna Elvira und dem Bauernmädchen Zerlina, das von Giovanni's Verführungskünsten überwältigt wird – im berühmten Liebesduett „Là ci darem la mano“. Das Ende ist bekannt – Giovanni landet in der Hölle. Dass der legendäre Schwesternöter innerhalb der Handlung vor allem in seinem Scheitern gezeigt wird – während Leporello seine unzähligen Leistungen in der berühmten Registerarie preist – verleiht der Figur eine überraschende psychologische Tiefe.

Für das Pfalztheater inszeniert Christoph Dammann die Oper als dunkles „Nachtstück“ in der Atmosphäre des Film noir. Schwarzweiß-Projektionen prägen die Bildwelt, musikalisch erklingt eine Mischfassung der Prager und Wiener Versionen.



## Lacrima

„Eine fesselnde, emotional intensive Geschichte über die Gewalt, die sich hinter den Träumen der Mächtigen dieser Welt verbirgt: ein Schleier aus Tränen und Schmerz, luftig wie ein Hauch oder ein Seufzer.“ Die Pariser Zeitung *Le Monde* findet treffende Worte für die gefeierte Inszenierung *Lacrima* von Caroline Guiela Nguyen. Das nach intensiven Recherchen entstandene Stück beschreibt die dramatischen Ereignisse rund um die Herstellung eines britisch-royalen Brautkleids. In nur acht Monaten soll ein Kunstwerk aus Satin, Spitze und Perlen entstehen – viel zu wenig Zeit, wie sich bald herausstellt. Unentwegt wird geschneidert, geklöpelt, gestickt, im Bewusstsein der Größe ihrer Aufgabe leisten die Handwerkerinnen Übermenschliches. Tränen und Verzweiflung begleiten die Entstehung des Kleids, ein Mann erblindet, eine Familie zerbricht. *Lacrima* erzählt von der Kehrseite von Pracht und Luxus. Nguyen macht die Geschichten der sonst Unsichtbaren sichtbar und verbindet Theater mit kollektivem Gedächtnis.



## Requiem(s)

Nach dem Verlust seines Vaters und enger Freunde beschloss Angelin Preljocaj, die Trauer mit all ihren Gefühlen und Erinnerungen in einer Choreographie festzuhalten. Dabei ließ er sich von einer

Vielzahl von philosophischen und literarischen Texten inspirieren, auf deren Grundlage er im Dialog mit seinen Tänzern sein Tanzstück entwickelte und dabei ungewöhnliche Pfade beschritt, um die tiefen Emotionen in Tanz zu verwandeln. Gleichzeitig geht es Preljocaj aber auch darum zu vermitteln, welch großes Wunder das Leben ist. Musikalisch bedient er sich hierbei an vielfältigen musikalischen Quellen und ergänzt diese mit eigenen Klangkreationen. So entsteht ein klassisch schönes Ballett mit faszinierenden und ästhetischen Ensembleszenen im für Preljocaj typischen eleganten Stil. Ein opulenter Tanzabend zum Genießen, aber auch zum Nachdenken.



## [Superstrat]

Mit *[Superstrat]* schafft die französische Choreographin Anne Nguyen ein eindrucksvolles Solo für Mark-Wilfried Kouadio alias Willy Kazzama, der sich gleichermaßen in traditionellen wie urbanen Tänzen bewegt. Der Titel verweist auf den linguistischen Begriff *Superstrat* – eine neue Sprache, die sich durchsetzt.

An der Elfenbeinküste, Kouadios Heimat, spielen Tänze bei den über 60 ethnischen Gruppen eine große Rolle, sowohl im gesellschaftlichen als auch im persönlichen Leben. Seine Bewegungen entfalten eine unendliche Variation von Körperzuständen, Energien und Vorstellungswelten. Getragen von einem mitreißenden Soundtrack aus Klavier, Schlagzeug und Elektronik werden die Verbindungen zwischen afrikanischen Traditionen und Hip-Hop-Stilen wie Break, Popping, Locking oder Krump sichtbar.

## Alles Liebe, Linda!

Musik steht im Mittelpunkt dieser ebenso unterhaltsamen wie nachdenklichen Aufführung mit den unsterblichen Songs von Cole Porter. Seine eleganten und witzigen Lieder machten ihn zu einer der schillerndsten Persönlichkeiten des amerikanischen Showbusiness.

Erzählt wird sein Leben aus der Perspektive Linda Porters, seiner Ehefrau und Muse. Über 34 Jahre begleitet sie Cole Porter durch ein Leben zwischen New York, Paris, Hollywood und Venedig – an der Spitze der Gesellschaft und an der Seite eines homosexuellen Mannes, dessen Affären sie herausfordern und die sie dennoch akzeptiert.

Die ungewöhnliche Beziehung entfaltet sich in enger Verbindung mit Porters Songs, darunter *Night and Day*, *So in Love* und *What Is This Thing Called Love*. Astrid Vosberg glänzt als Linda Porter und entfaltet voll und ganz ihr gesangliches und schauspielerisches Talent.



## Pasta Diva

In *Pasta Diva* wird das Kochen zur Musik, der Alltag zur Inszenierung, und die Zubereitung eines Gerichts entfaltet sich als lebendiges Kunstwerk. Der rhythmische Klang schneidender Messer, das leise Brodeln des Wassers, der betörende Duft exotischer Gewürze – all das verschmilzt mit den Tönen von Violine, Flöte, Akkordeon und Perkussion zu einer Sinfonie der Sinne, durchwoben von den Versen Federico García Lorcas, Idea Vilariños und Rainer Maria Rilkes.

*Pasta Diva* verspricht einen traumwandlerischen Tanz zwischen Wirklichkeit und Illusion, inspiriert von den psychoakustischen und sozialen Themen aus Bellinis *Norma*.



## Exposure

Die schweizerisch-griechische Choreographin Alexandra Bachzetsis setzt in ihrer 80-minütigen Inszenierung konsequent auf Provokation und Kontraste. Völlige Dunkelheit trifft auf blendendes Licht,

Schwarz-Weiß auf fluoreszierende Farben, Stille auf schwere Rockbeats. Minimale Bewegungen steigern sich zu weiten Sprüngen, auf Gewalt folgt ein zarter Popsong – eine choreographische Achterbahn der Gegensätze.

Das Stück ist geprägt von intimen Gesten und überraschenden Bildern. Die Tänzerinnen und Tänzer verbinden Gesang, Schauspiel und Bewegung und entfalten im Wechsel von Zärtlichkeit und Gewalt, Intimität und Entfremdung eine fesselnde Poesie.

Das Ensemble des Cullberg Balletts verleiht *Exposure* große Tiefe und Vielschichtigkeit. Jede Tänzerpersönlichkeit bewegt sich souverän und bringt die Fähigkeit ein, zwischen fließenden, lyrischen Bewegungen und konfrontativer Körperlichkeit zu wechseln. Verletzlichkeit und Widerstandsfähigkeit werden in der komplexen, atemberaubenden Dynamik gleichermaßen zum Ausdruck gebracht.



## Blind

Nach dem Tod seiner Frau lebt Richard abgeschottet in einer streng bewachten Gated Community. Nun wird er zunehmend pflegebedürftig und nimmt seine einzige Tochter Helen in die Pflicht. Zwischen beiden herrschte lange Funkstille. Richard respektiert weder Helens idealistische Berufsauffassung als Anwältin noch die Wahl ihres Ehemanns. Helen wiederum wirft ihm vor, sich den Herausforderungen einer sich verändernden Gesellschaft zu entziehen. Bei einer der Stippvisiten der Tochter schließen die elektrischen Rollläden automatisch – so wie es bei einem Überfall vorgesehen ist. Vater und Tochter sind gezwungen, miteinander auszuharren.

*Blind* von Lot Vekemans ist ein hochkonzentriertes Kammerstück, in dem zwei unvereinbar scheinende Lebensentwürfe aufeinanderprallen. In der räumlichen Enge verschärfen sich die Konflikte, eine Annäherung scheint unmöglich. Das Stück erzählt nicht nur von einer Familie, sondern von gesellschaftlichen Spaltungen, und fragt dabei nach der Möglichkeit von Begegnung.

Juliane Köhler und Manfred Zapatka gestalten dieses moderne Schauspiel als intensives, hochaktuelles Aufeinandertreffen zweier Perspektiven, bei dem ihre virtuose Schauspielkunst vollends zur Geltung kommt.

---

## THEATER IM PFALZBAU

Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen

[www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)

Über unsere Webseite können Sie online jederzeit Tickets kaufen.

---

## THEATERKASSE

Alle Veranstaltungen bis zum Ende der Spielzeit sind bereits im Vorverkauf.

Ticketwünsche können Sie uns jederzeit per E-Mail schicken an [pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de](mailto:pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de)

---

## ÖFFNUNGSZEITEN

**Am Schalter** Dienstags bis freitags von 10:30–13:00 Uhr  
und 16:30–18:30 Uhr

**Telefonisch** Dienstags bis freitags von 11:00–13:00 Uhr  
und 17:00–18:30 Uhr

**Theaterkasse** (0621) 504 25 58

---

## ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Bei Veranstaltungen der Hinterbühne und der Probebühne öffnet die Abendkasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

---

## GRUPPENBESTELLUNGEN

Bitte senden Sie Ihre Anfragen an:

[pfalzbau.gruppen@ludwigshafen.de](mailto:pfalzbau.gruppen@ludwigshafen.de)

---

## ABONNEMENTS

Anfragen zu unseren Abonnements senden Sie uns gerne rund um die Uhr an [pfalzbau.abo@ludwigshafen.de](mailto:pfalzbau.abo@ludwigshafen.de). Bis zur ersten Vorstellung des gewünschten Abos kann gebucht werden.

---

## FOTOS

Grupo Corpo José Luiz Pederneiras Es ist nur eine Phase, Hase Oliver Fantitsch La Bohème Thomas Brenner Typen Jörg Metzner Momo Ascaf Junior Ballet de l'Opéra National de Paris Julien Benhamou Maß für Maß Alen Ljubic Werther (Love & Death) Fred Debrock Maldonne N. Houguenade Hair Alen Ljubic Coppélia S. Gherciu Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin Württembergische Landesbühne Esslingen Stolz und Vorurteil\* (\*oder so) Thomas Mandt Lacrima Jean-Louis Fernandez Requiem(s) Yang Wang [Superstrat] Patrick Berger Alles Liebe, Linda! Andreas Etter Exposure Carl Thorborg Blind Sandra Then

---

## IMPRESSUM

Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

## INTENDANT

Tilman Gersch

## REDAKTION

Carolin Grein, Dr. Roswita Schwarz, Barbara Wendland

## KONZEPT UND GESTALTUNG

Double Standards

## DRUCK

Krüger Druck

Der Theaterfrühling wird gefördert von:



Partner des Tanzes



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR  
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR  
UND INTEGRATION

Ludwigshafen  
Stadt am Rhein